Jahresbericht 2025

Das Filmbüro Bremen blickt auf ein mit Veranstaltungen, Kooperationen und Förderungen reiches Jahr zurück. Die institutionelle Förderung durch den Senator für Kultur finanziert das Personal und das Büro im Schnoor, einen Grundstock an Veranstaltungsmitteln und die Microförderung. Weitere Mittel kamen vor allem von der nordmedia.

Nach wie vor wird das Büro geleitet von Ilona Rieke und Saskia Wegelein mit jeweils einer Teizeitstelle. Corinna Gerhards ist über einen Minijob für den Rundbrief zuständig und weitere Personen unterstützen die einzelnen Projekte ehrenamtlich oder auf Honorarbasis. Der Vorstand besteht aus neun Personen aus der Bremer Film-, Kunst- und Medienszene. Insgesamt sind also **12** Personen regelmäßig im Einsatz fürs Filmbüro.

Die Förderungen und Veranstaltungen des Filmbüros sind auf die Stärkung der Bremer Filmszene in all ihrer Vielfalt ausgerichtet. Mehr als **200** Einzelberatungen pro Jahr bilden den Grundpfeiler des Netzwerkes. Über unser Coaching-Programm wird der Nachwuchs motiviert und in die Branche integriert. Die vier langjährigen Förderinstrumente Microförderung, Filmstart, Dokumentarfilm Förderpreis und Videokunst Förderpreis sind genau auf die Anforderungen der Branchen justiert und haben 2025 **27** Projekte mit Fördergeldern unterstützt (4 FS, 2 VKP, 3 DOK, 18 Micro). Um Förderung beworben hatten sich jedoch deutlich mehr: **272** gültige Anträge auf Förderung gingen 2025 beim Filmbüro Bremen ein (39 FS, 158 VKP, 52 DOK, 23 Micro).

Im Jahr 2025 hat das Filmbüro **16** Veranstaltungen organisiert, darunter Kooperationen mit dem Kommunalkino City46, den Let‘s DOK Aktionstagen, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, dem Silent Cinema auf dem Hillmannplatz, dem Zentrum für Kunst und dem Filmfest Bremen. Die kontinuierliche Pflege des Bremer Netzwerkes umfasst die Mitarbeit in den Denkzellen und den Verbänden der Freien Künste, den Austausch mit der kulturwirtschaftlichen Filmförderung nordmedia und diverse Treffen mit einzelnen Akteur:innen. Auf Bundesebene engagiert sich das Filmbüro filmpolitisch als Sprecherin für den Bund der Filmbüros. Insgesamt fanden an eigenen Veranstaltungen 2025 statt: 8 Heimspiele, Open Screen, SFC, Berlinale Kaffeetasse, Sommerfest, Kochtopf, Neujahrsempfang und beim Filmfest: Pitch & Pie & Best of Super-8.

Das Filmbüro ist seit 1988 als gemeinnütziger Verein organisiert und hat aktuell **126** Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde in der Jahreshauptversammlung am 29.09.2025 auf 60€/30€ erhöht. Den wöchentlichen Rundbrief per Email abonnieren rund **680** Filmschaffende und Filminteressierte vor allem aus der Region. Auf den Social Media Kanälen folgen uns über **3.000** Personen (Facebook: 1.295, Instagram: 755, LinkedIn: 1.135).

Bremen, Januar 2026

Filmbüro Bremen e.V. Hinter der Holzpforte 1 28195 Bremen
Tel: 0421- 708 48 91 wegelein@filmbuero-bremen.de www.filmbuero-bremen.de

Erfolge 2025 (Auswahl)

Deutscher Kurzfilmpreis in Silber	MAMA MICRA	Rebecca Blöcher	DOK Preis
Deutscher Kritikerpreis Berlinale. Nominierung	BEFOR THEN	Mengzhu Xue	VKP
Karin Hollweg Preis	IN THE ANIMALS SKIN	Yuliya Tsviatkova	Microförderung
Int. Hofer Filmtage. Preis	LUISA	Werkgruppe II	DOK Preis
Filmfest Bremen. Bester Film	BEFOR THEN	Mengzhu Xue	VKP
Filmfest Bremen. Bester Kurz Film	MAMA MICRA	Rebecca Blöcher	DOK Preis
Frauenkulturpreis Bremen	ICH WILL NICHT LAUT SEIN MÜSSEN	Luxus Kollektiv	FILMSTART
DOK Fest Kassel	IN THE ANIMALS SKIN	Yuliya Tsviatkova	Microförderung
DOK Fest Kassel	+10k	Gala Hernandez Lopez	VKP
Meisterschüler Ausstellung HfK	THINGS WITHOUT BODIES	Vafa Aminikia	FILMSTART
Ann Arbor Festival USA	FOTOREVOLTE	Jule Körperich	FILMSTART
Erneute Aufführung	ZÜLFÜ LIVANELI	Orhan Calisir	Microförderung
Kinostart 2026	LUISA	Werkgruppe II	DOK Preis

FÖRDERUNG

Alle Förderungen des Filmbüros werden über Fachjurys vergeben. Die Vielfalt der Anträge ist groß. Um die notwendige Offenheit für die Entscheidungen zu sichern, wird bei jeder Ausschreibung eine neue Jury zusammengesetzt. Die Einladung von Personen aus verschiedenen Gewerken der Filmbranche verstärkt die Durchlässigkeit für den Nachwuchs. Die ausführliche Diskussion der Projekte während der zweitägigen Jurysitzung ermöglicht es dem Filmbüro, im Anschluss den nicht geförderten Filmschaffenden eine Rückmeldung über die Gründe der Ablehnung zu geben. Darin liegt ein Alleinstellungsmerkmal des Filmbüros, aber auch ein wichtiger Teil der Fortbildung gerade des Nachwuchses in der Region. Das Filmbüro Bremen ist hier Vorreiter in Transparenz und Anerkennung gegenüber den Antragsteller:innen und ihrer Arbeit.

FILMSTART PROJEKTSTIPENDIUM

Nach zehn erfolgreichen Jahren des Bremer Projektstipendiums wurde zu Filmstart 11 die ausgereichte Fördersumme um fast 30% auf 45.500€ erhöht. Damit trägt die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, vertreten durch die nordmedia GmbH, den gestiegenen Produktionskosten der Filmbranche Rechnung.

Die Nachfrage ist groß: **39 Projektideen** wurden 2025 Jahr eingereicht, davon 87% Bremer Projekte im engen Sinne (Wohnort Bremen), 46% von Frauen und 38% von Personen mit Migrationshintergrund. Das Gesamtantragsvolumen lag bei 486.430€.

Die **Fördermittel in Höhe von 45.500€** werden von der nordmedia zur Verfügung gestellt, die Beratung der Antragsstellenden und die Förderabwicklung übernimmt das Filmbüro Bremen.

Die neue Richtlinie erlaubt auf Wunsch des Filmbüros eine Förderung von bis zu 20.000€ pro Einzelprojekt – ebenfalls eine wichtige Anpassung an die realen Kosten gerade auch im Bereich des Nachwuchsfilms und des künstlerischen Films. Die höheren Summen haben bereits ihren Zweck erfüllt: die Mehrzahl der Projekte mussten keine weiteren Mittel einwerben und konnten sich sofort der Umsetzung widmen. Von den vier dieses Jahr geförderten Projekten sind daher bereits zwei in der Postproduktion.

Die Jury für Filmstart 11:
Tanja Georgieva-Waldhauer, Produzentin elemag pictures, Gera
Astrid Menzel, Autorin und Regisseurin, Bremen
Hannes Wesselkämper, Filmkritiker und Kurator, Berlin

Geförderte Projekte

THE ZERO WITHIN
Experimenteller Dokumentarfilm von Behshad Tajammol (Bremen), Katayoon Barzegar (NL), Pegah Pasalar (USA) **17.000€**
Der Film wurde bereits zum Jahresende 2025 fertiggestellt.

DAS SCHÖNSTE KIND UNTER DER SONNE
Kurzspielfilm von Nicola Jakobi (Bremen) und Kim Hausner (Köln) **15.000€**
Der Film wurde abgedreht und befindet sich in der Postproduktion.

DAS SERVICE
Dokumentarfilm von Alex Bartsch (Autor & Regie, Leipzig) und Beatrix Schwehm (Produktion, Bremen) **8.000€**
Es konnte eine weitere Förderung durch die Hollweg-Stiftung eingeworben werden.

A LESSON IN COSMIC GEOMETRY
Animierter Dokumentarfilm von Lyri Milo (Bremen) **5.500€** für die Projektvorbereitung/Vorproduktion
Es konnten Projektmittel des Senators für Kultur als ergänzende Mittel gewonnen werden.

Die Stipendiat:innen haben bis Dezember 2026 Zeit, ihre Projekte zu realisieren. Sie werden dabei vom Filmbüro Bremen begleitet und ggf. mit Einzelcoachings durch Bremer Filmschaffende unterstützt.

https://www.filmbuero-bremen.de/filmstart-11/

BREMER DOKUMENTARFILM FÖRDERPREIS

Bereits zum 25. Mal wurde 2025 der bundesweit einzigartige Förderpreis vergeben. Aus den **52 Einreichungen** wurden drei Dokumentarfilmideen prämiert, die nun mit dem jeweiligen Preisgeld weiterentwickelt werden können.

Die Auswahl der prämierten Filme übernahm die dreiköpfige Jury, bestehend aus:
Viktor Brim, Medienkünstler und Filmemacher, Köln
Silke Merzhäuser, Autorin und Produzentin, Rosdorf
Afsun Moshiry, Kulturschaffende und Produzentin, Berlin

Geförderte Projekte:

Yuliya Tsviatkova: AFTER DVINA
Im Spiegel eines glazialen Sees verschmilzt die verfallene Raketenbasis mit Wald und Moor – ein Ort, an dem Natur Erinnerung bewahrt, während menschliches Gedächtnis zerfällt. AFTER DVINA ist eine filmische Meditation über Vergessen und Überleben, über Landschaften als Archive der Gewalt – und über das unruhige Flimmern einer Vergangenheit, die nicht gänzlich vergangen ist.

Julien Kartheuser: LEGENDA
In Lettland, in der weitläufigen und wilden Region Kurland, hat sich Talis, ein lokaler Bauer, der unmöglich erscheinenden Aufgabe angenommen, hunderttausende von Soldaten auszugraben und zu identifizieren, die im Zweiten Weltkrieg in seiner Heimatregion verschollen sind. Talis und die von ihm gegründete internationale Gruppe von Freiwilligen „Legenda Archeology“ durchpflügen eine bislang unerforschte Naturlandschaft, die vom Schrecken der Vergangenheit geprägt ist und die ihre Erinnerungen an diejenigen weitergibt, die ihre Augen weit genug öffnen.

Henrike Meyer: MON CHÉRIE AMOUR
Ein Wäschekorb voller Kassetten entpuppt sich als intime Hinterlassenschaft: Zwischen selbstbespielten Mixtapes finden sich Aufnahmen von Stimmen aus den späten 80er Jahren – Nachrichten, die auf dem Anrufbeantworter von Lothar V. hinterlassen wurden, einem Handelsvertreter mit internationalen Liebhabern. Mit MON CHÉRIE AMOUR folgen wir Lothars Spuren, besuchen seine Orte, treffen Wegbegleiter:innen und sprechen mit ihnen über queeres Leben, Lieben und Überleben in den 80ern.

Der Bremer Dokumentarfilm Förderpreis ist in der Dokumentarfilmbranche sehr renommiert. Besonders positive Resonanz gibt es für das Filmbüro regelmäßig auf das anonymisierte Antrags- und Vergabeverfahren, sowie die inhaltliche Rückmeldung zu den Juryentscheidungen. Die Gespräche mit den abgelehnten Filmschaffenden führen regelmäßig zu konstruktiven neuen Finanzierungsperspektiven.

https://filmbuero-bremen.de/25-dokumentarfilm-foerderpreis/

VIDEOKUNST FÖRDERPREIS BREMEN

Seit 1991 vergibt das Filmbüro Bremen den Videokunst Förderpreis, der der Realisierung neuer Werke der Video- und Medienkunst dient.
Auf die Ausschreibung im deutschsprachigen Raum sowie den Partnerstädten von Bremen und Bremerhaven gingen 2025 insgesamt 158 gültige Bewerbungen ein. Aus diesen wählte die Jury zwei Arbeiten zur Realisierung aus, ein Bremer Projekt und eines von außerhalb. Vom 14. August bis 19. September 2026 wird die Galerie Mitte die aktuellen Preisträger:innen Johanna Strobel (Regensburg) und Patrick Peljhan (Bremen) mit ihren aktuellen Arbeiten zeigen.

In der Jury zum 29. Videokunst Förderpreis Bremen saßen:
Matina Lohmüller (Kulturreferentin, Kunstsachverständige und Freie Kuratorin, Bremen),
Jula Schürmann (Geschäftsführung Kunsthaus KUBO, Bremen) und
Patrik Thomas (Künstler, The Random Collective, Preisträger 25. VKP, München)

Prämiert wurden folgende zwei Projektideen, die nun mithilfe des Preisgeldes realisiert werden:

CHASING DAWN, DUSK PASSED
Videoinstallation von Johanna Strobel (in Produktion)
Ein Projekt bestehend aus einem Video, sich transformierenden Skulpturen und einer Publikation. Es zeichnet das Aussterben des Dusky Seaside Sparrows durch die Vernichtung seines Lebensraums in den Salzwiesen von Merritt Island beim Bau des Kennedy Space Centers bis zum Tod des letzten Exemplars in Disney World nach. Die Arbeit reflektiert kritisch die Verflechtung von Fortschrittsglauben, kapitalistischer Verwertungslogik, dem Streben nach Vormachtstellung und popkultureller Erzählung.

QUARTZ (AT)
Installative Videoarbeit von Patrick Peljhan (in Produktion)
QUARTZ ist ein künstlerischer Kurzfilm in installativer Form, der sich mit dem paradoxen Wert von Zeit auseinandersetzt – zwischen industrieller Produktion, persönlicher Erinnerung und gesellschaftlichem Wandel. Ausgangspunkt ist die Uhrensammlung der Großmutter des Künstlers, die in den 1970er-Jahren als jugoslawische Gastarbeiterin in der deutschen Uhrenindustrie arbeitete. Der Film verbindet ihre Biografie mit den Umbrüchen der sogenannten Quarzkrise und geht der Frage nach, wie unsere Wahrnehmung von Zeit – und damit unser Leben – durch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen geprägt wird.

Die Ausstellung

https://filmbuero-bremen.de/29-videokunst-foerderpreis-bremen/

MICROFÖRDERUNG

Die Microförderung wurde 2025 wieder über das Jahr verteilt ausgereicht. Von 23 eingereichten Projekten wurden 18 gefördert. Diese Förderung ist für Einsteiger:innen gedacht oder aber für kleine, schnelle Projekte von erfahrenen Filmschaffenden. Die vergebenen Summen lagen dabei zwischen 200 und 500€.

Gerade im Vertrieb fehlt es in Bremen an Fördermöglichkeiten. Einen fertigen Film dem Publikum zugänglich zu machen und Aufmerksamkeit in der Branche zu generieren, ist eine umfangreiche Aufgabe mit spezifischen Anforderungen. Es braucht dafür Recherchezeit und meist auch Geld. Leider übernimmt nordmedia keine Förderung für Projekte, die nicht dort schon in der Produktion gefördert worden sind. So springt das Filmbüro mit der Microförderung hier ein.

Geförderte Projekte 2025:

EVERGREEN
Präsentation eines Experimentalfilms von Yuliya Tsviatkova

SUNRISE
Kurzfilm von Linus Winter

Delegationsreise Kanada
Reisezuschuss für Astrid Menzel

NEURATHS MATROSEN
Materialsicherung für einen Dokumentaressay von Jan van Hasselt

THINK THE IMAGE, DON‘T MAKE IT!
Materialsicherung für einen Portraitfilm über Frieder Nake von Monika B. Beyer

CHIASMA
Produktionszuschuss für einen Film von Magdalena Tigili

Alex & Lukas: MORGENLAND
Produktionszuschuss für ein Musikvideo von Alexander Diosegi und Lukas Brennecke

DON‘T KILL MY HOME
Produktionszuschuss für einen Dokumentarfilm von Jannes Schmidt

FARMLAND DREAMLAND
Produktionszuschuss zu einem Super-8-Film von Qianlin Zhao

BAD LUCK
Vertriebszuschuss für einen Kurzfilm von Jan Eilhardt

FOTOREVOLTE
Vertriebszuschuss für einen Animationsfilm von Jule Körperich

LIEBESBRIEF AN EINEN BAUM
Vertriebszuschuss für einen Kurzfilm von Simona Theoharova

KLÄNGE SEHEN, FARBEN HÖREN. SIEGRID ERNST
Vertriebszuschuss für einen Portaitfilm von Monika B. Beyer

GO TO HELL, GOLIATH
Vertriebszuschuss für einen Kurzfilm von Luis Janßen und Andrij Smirnov

SWEET AND STEADY
Materialsicherung für einen Dokumentarfilm von Saied Behbahaninia

FASIA
Vertriebszuschuss für einen Dokumentarfilm von Re Karen und Gernot Steinweg

STADT DER MODERNE
Produktionszuschuss für eine Videoinstallation von Hanna Stijnen

BEIJINHOS, XAU XAU
Produktionszuschuss für einen Essayfilm von Catarina Garcia

https://www.filmbuero-bremen.de/microfoerderung-2025/

VERANSTALTUNGEN

Neben der Filmförderung und der Netzwerkarbeit sind die Veranstaltungen eine tragende Säule im Tätigkeitsfeld des Filmbüros. Bereits seit 2004 präsentiert das Filmbüro unter dem Titel „Heimspiel“ Bremer Filmproduktionen im Kino. Dazu kommen diverse Kurzfilm-Events wie die Short Film Collection, der Super-8 Abend und der Open Screen, bei denen Filmschaffende untereinander und mit dem Publikum in Kontakt kommen. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Kommunalkino City 46 sowie mit dem Filmfest Bremen. Beim 10. Filmfest Bremen liefen 2025 zehn Filmbüro-geförderte Filme. Sie zeigten die ganze Bandbreite unserer Förderstruktur. Zwei der Filme erhielten denn auch einen Preis: BEFORE THEN von Mengzhu Xue und MAMA MICRA von Rebecca Blöcher.

https://www.filmbuero-bremen.de/filmfest-bremen-2025/

Veranstaltungen 2025:

13.01.2025, 19 Uhr, Filmbüro
Neujahrsempfang 2025
Rückblick auf 2024, Ausblick auf 2025 und Netzwerktreffen

30.01.25, 20 Uhr, City46
Heimspiel 175: Gotteskinder; Spielfilm von Frauke Lodders
Die beiden Teenager Hannah und Timo geraten mit sich und den Prinzipien ihrer Eltern in Konflikt, als Timo entdeckt, dass er homosexuell ist und Hannah Interessen entwickelt, die mit den Werten ihrer Familie unvereinbar sind. Filmpremiere mit Gästen und Empfang.

15.02.2025, 13 bis 16 Uhr, Berlin
18. Bremer Kaffeetasse auf der Berlinale
Die Kaffeetasse war mit insgesamt rund 130 Gästen ein im wahrsten Sinne des Wortes voller Erfolg! Wie immer gab es fröhliches Wiedersehen mit Geförderten und ehemaligen Jurymitgliedern und alle konnten sich überzeugen: auch das überregionale Netzwerk lebt.

23.02.2025, 12 Uhr, City46
Heimspiel 176: TransGermania – Vom Alpenrand zum Meeresstrand; Dokumentarfilm von Ralf Schauwacker
Volles Haus für die Dokumentation eines besonderen Pferderennens: 85 Pferde und 65 ReiterInnen und über 150 BegleiterInnen machen sich auf den Weg, um in 21 Tagen 1.307 km durch Deutschland zu reiten. Mit Publikumsgespräch und kleinem Empfang.

03.03.2025, 17.30 Uhr, City46
Heimspiel 177: Klänge sehen, Farben hören. Siegrid Ernst; Dokumentarfilm von Monika B. Beyer
Das Portrait der Komponistin Siegrid Ernst und ihrer interdisziplinären Zusammenarbeit im Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK ist ein schönes Beispiel für Frauennetzwerke. Passend zum anstehenden Weltfrauentag und in Kooperation mit HfK Bremen, Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK, Landesmusikrat Bremen, abk Bremen

10. Filmfest Bremen 19.-23.03.2025
Fünf Tage Filme und eine Menge Input an Themen, Personen und Ideen. Das Filmbüro beteiligte sich gerne wieder und legte seinen Schwerpunkt auf die Präsentation der ausgewählten Bremer Filmproduktionen und Filmschaffenden, sowie auf die Vernetzung der Branche in der Filmfest Lounge.

Zudem hatte des Filmbüro zwei eigene Veranstaltungen beim Filmfest:

20.-23.03.2025, Zentrum für Kunst
Super-8 Ausstellung
Anlässlich 60 Jahre Super-8 stellte das Filmbüro im Zentrum für Kunst das filmische Kultmedium vor und zeigte einige digitalisierte Highlights des Bremer Super-8 Abends als Loop in der Ausstellung.

23.03.2025, 14 Uhr, Bremer Theater
Pitch & Pie beim Filmfest Bremen – Sieben regionale Filmprojekte stellen sich vor
Die eigene Filmidee in 5 Minuten erzählen und die Person gegenüber von dem Projekt überzeugen – das ist zwar nicht einfach, aber spannend. Direkt nach der Preisverleihung des Filmfestes warfen wir also einen Blick auf zukünftige Filme. Den Preis der überregionalen Jury erhielt Aiko Oldermann für WHY WE WEAR A MASK.

18.06.2025, 18 Uhr, Filmbüro
Kochtopf
Branchentreff mit Sichtung und Austausch über aktuelle Projekte.

11.08.2025, 18 Uhr, Filmbüro
Sommerfest
Get-Together und Netzwerktreffen der Branche zum Durchstarten nach der Sommerpause

17.08.2025, 20.30 Uhr, Silent Cinema Open Air Kino auf dem Hillmannplatz
Open Screen 2025
Leinwand frei für kurze Filme – ohne Wettbewerb, Vorauswahl und Konkurrenzdruck! Umsonst und draußen. Beim Open Screen darf jede:r einen eigenen Film bis 10 Minuten Länge zeigen – vorausgesetzt man ist anwesend und stellt sich nach dem Film Fragen von Ilona und dem Publikum… Es wurden 15 Filme von ihren Macher:innen vor dem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert.

17.09.2025, 19 Uhr, Zentrum für Kunst
Heimspiel 178: 5 Jahre Kulturmosaik!
Das Filmbüro lud zum spartenübergreifenden Filmabend und Get-Together ins Zentrum für Kunst ein. Alexandra Tacke vom Senator für Kultur gab eine wunderbare und wertschätzende Einführung in die vom Filmbüro initiierte Reihe dokumentarischer Kurzportraits über Bremer Künstler:innen und Kulturschaffende, realisiert von Bremer Filmemacher:innen. Insgesamt fünf Portraits wurden gezeigt, darunter die Premiere von Jan van Hasselts neuestem Beitrag zur Reihe "Manche Dinge sollten ansteckend sein", ein Porträt über die Filmemacherin Mengzhu Xue.

11.10.2025, 20.30 Uhr, City46
Short Film Collection 64 – Kurzfilmwettbewerb als Forum junger Filme
Der Kurzfilmwettbewerb von Filmbüro und Kommunalkino CITY 46 brachte preisgekrönte Kurzfilme, junge Talente sowie frische Produktionen aus Bremen und ganz Deutschland auf die Leinwand. Neun Kurzfilme liefen im Wettbewerb um Publikums- und Jurypreis. Am Ende des Abends gab es als Zugabe zwei Super-8 Kurzfilme. Viele Filmschaffende waren im Kino anwesend, darunter auch die beiden Preisträger des Abends.

15.10.2025, 18 Uhr, City46 im Rahmen von LETsDOK
Blauer Himmel Weisse Wolken; Dokumentarfilm von Astrid Menzel
„Kümmer‘ dich um Oma, wenn ich nicht mehr da bin“, sagt der Großvater zu seiner 30-jährigen

Enkelin Astrid. Sie nickt. Da ist das hauseigene Schwimmbad schon lange leer und die ersten Kacheln abgeplatzt. Aufführung in Kooperation mit der Stiftung für Demenzerkrankte

01.11.25 20:15 City46
Heimspiel 179: Creatures; Zombie-Horrorfilm von Stefan Svahn
Erstaufführung mit Cutter Dennis Klose und vielen weiteren Teammitgliedern. Im Vorprogramm lief eine Kurzdokumentation über Stefan Svahn, um dem verstorbenen Bremer Filmemacher und Maskenbildner noch einmal persönlich näher zu kommen und ihm die Ehre zu erweisen. Die Premiere von „Creatures“ lief im Rahmen des Horror-Festivals „The Day after Halloween“.

20.11.2025, 17.30 Uhr, City46
Heimspiel 180: I'll play it for you; Dokumentarfilm von Christine Jezior und Maciej Białobrzeski
„I’ll play it for you“ ist ein eindrückliches Porträt der legendären polnischen Geigerin Wanda Wilkomirska, das anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bremen erneut aufgeführt wurde. Im Anschluss gab es ein Podiumsgespräch zu künstlerischen Nachlässen und wie sie öffentlich zugänglich gemacht werden können. Eine Kooperation der DPG mit dem Filmbüro, dem City46, mit Unterstützung der Waldemar Koch Stiftung

06.12.2025, 15 Uhr, City46
Heimspiel 181: Ein Haufen Filme; Kinder-Kurzfilmprogramm / Musikvideos für Kinder
Endlich mal ein Heimspiel für Kinder! Bei „Ein Haufen Filme“ handelt es sich um Kurzfilme über die Erzeugnisse der Verdauung, die auf Songs des Albums „Ein Haufen Lieder“ von Gregor Hennig und Anne Moder basieren. Spaßorientiert, unpädagogisch und bunt. Das Team vom City46 bot - wie immer bei ihren Kinderfilm-Aktionen - eine fröhliche Moderation mit Sport- und Ratespielen für alle. Zum Abschluss konnte das Publikum die Filmemacher:innen mit Fragen löchern.

Bei diversen weiteren Veranstaltungen war das Filmbüro als Kooperationspartner mit an Bord, u.a.: Bei der Vorführung der Kurzfilme aus und über Gröpelingen von Julian Elbers im City 46, beim Screening von „Mama Micra“ und Gespräch mit Rebecca Blöcher in der Villa Sponte, bei der Filmvorführung des Schüler:innen-Films, der beim Austausch zwischen Bremen und Izmir entstand und im Rahmen der Kültürale im City46 gezeigt wurde, bei der Convention DOK:Now in den Pusdorf Studios, beim Förderkatapult der Agentur für fast Alles, sowie zusammen mit Sternkultur und City46 beim bundesweiten Kurzfilmtag am 21. Dezember.

FORTBILDUNG

Wichtiger Bestandteil der Arbeit des Filmbüros ist die Einzelberatung. Für zugezogene Filmschaffende geht es ums regionale Netzwerk, für den Nachwuchs um die Grundlagen des Filmschaffens oder auch eine konkrete Projekt- und Antragsberatung. Mit **über 200 Einzelberatungen** vor Ort, online oder ausführlich per Telefon bleibt die Anzahl und Nachfrage auf hohem Niveau.

COACHING

Mithilfe des Coaching-Programms, gefördert aus Mitteln der nordmedia, vermittelt das Filmbüro professionelle Hilfe zu konkreten Detailfragen eines Filmprojektes (Schnitt, Dramaturgie, Ton, Vertrieb). Vier Projekte/Personen erhielten 2025 eine solche intensive Förderung durch professionelle Bremer Filmschaffende.

Die Sprechstunde Medienrecht für Mitglieder wurde 2025 sieben Mal in Anspruch genommen. Es handelt sich um eine für die Mitglieder unentgeltliche Erstberatung durch die Fachanwältin für Medienrecht Jule Körperich.

WORKSHOPS

Auch die Branchen-Workshops, die 2025 stattfanden, wurden durch eine Förderung der nordmedia für Fortbildung in Bremen ermöglicht.

15.03.2025, 10-18:00 Uhr, Filmbüro
Der Film-Pitch-Workshop
Wie man eine Produktionsfirma findet und sein Drehbuch „verkauft“. Der praktische Workshop anhand eigener Filmideen fand unter der Leitung von Autorin Corinna Gerhards statt.

1.10.2025 18:30 – 20:30 Uhr, Filmbüro
Filmauswertung für Kurzfilme, strategisch & kreativ
Astrid Menzel gab als erfahrene Filmemacherin praxisnahe Einblicke in Festivalstrategien, Presskits und die Auswertung über Kino, TV und Onlineplattformen – inklusive Tipps zu Verleih, DIY-Distribution und Fördermöglichkeiten. Für alle, die ihren Film sichtbar machen wollen – unabhängig vom Genre.

08.11. 10-18h/ 09.11.2025 10-13h, Filmbüro
Einführung in Dramaturgie und Pitch von dokumentarischen Projekten
Wochenend-Workshop mit Niamh Sauter-Cooke
Der intensive Workshop begann mit den zentralen Bausteine der Filmdramaturgie und zeigte praxisorientiert, wie sie sich auf unterschiedliche dokumentarische Formate anwenden lassen.

Mittwoch 12.11. 18:30 – 20:30 Uhr, Filmbüro
Zielpublikum und Marktausrichtung
Bei diesem Austausch unter der Leitung von Niamh Sauter-Cooke bot sich die Möglichkeit, sich mit anderen Drehbuchautor:innen über den eigenen Stoff auszutauschen.

Mittwoch 3.12.2025 18:30 – 20:30 Uhr, Filmbüro
Überblick Förderungen und Grundlagen für Einreichungen

Saskia Wegelein vom Filmbüro gab eine Einführung in die bundesweite Förderstruktur: Welche Filmförderungen gibt es und für welche Personen oder Projekte sind sie jeweils geeignet? Was bietet das Filmbüro selbst an Förderungen an und was sind Grundlagen für eine Einreichung?

NETZWERK

Durch die vielen Einzelberatungen und das Coachingprogramm spinnt das Filmbüro das Bremer Netzwerk laufend weiter. Neben kuratierten thematischen Treffen wie dem Film Dinner, laden Sommerfest und Neujahrsempfang die gesamte Branche, Politik und Interessierte zum Austausch und Kennenlernen ein. Die Berlinale Kaffeetasse ist das etablierte überregionale Treffen für (ehemalige) Bremer:innen und aktuelle Kooperationspartner:innen.

FILMPOLITIK

Das Filmbüro beteiligt sich aktiv an der Entwicklung der Filmbranche in Bremen, die stark durch die Förderstrukturen und Förderpolitik der nordmedia geprägt ist. Hier tritt das Filmbüro immer wieder als Sprachrohr der freien Filmschaffenden auf, nimmt aber auch die Position der interessierten Stadtgesellschaft ein. Dazu gehört in Bremen die Kooperation mit den anderen Verbänden der Freien Künste und die Mitarbeit in den Denkzellen mit der Kulturbehörde. Auf Bundesebene engagiert sich das Filmbüro filmpolitisch als Sprecherin für den Bund der Filmbüros.